



Anne-Rose Schönknecht

Platz 21

50 Jahre, 2 Kinder

Lehrerin

„Ich kandidiere, weil ich mich dafür einsetzen möchte, dass unsere Kinder eine Zukunft in einer lebenswerten Welt, in einem lebenswerten Renningen haben sollen!“

In Renningen lebe ich mit meiner Familie seit 2011. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Teenageralter. Als Grund- und Hauptschullehrerin arbeite ich an der Friedrich-Silcher-Schule in Malmsheim. Ehrenamtlich bin ich in der evangelischen Kirchengemeinde und im CVJM Renningen tätig.

Die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes liegt mir vor allem im Hinblick auf unsere Kinder, mit denen ich als Lehrerin täglich arbeite, sehr am Herzen: Zukunftsfähigkeit im Hinblick auf eine intakte, gesunde Natur, auf bezahlbaren Wohnraum für Familien, auch mit geringerem Einkommen, und auf ein friedliches Zusammenleben unserer bunten Stadtbevölkerung.

Dazu gehören für mich der Ausbau von regenerativen Energien in unserer Stadt, sichere Fahrradwege innerhalb von Renningen und Malmsheim und das Erhalten und Schaffen von naturnahen Flächen. Unser Renninger Klimaschutzkonzept sieht die „Sensibilisierung, Aktivierung, Beratung und Unterstützung“ für bedarfsgerechtes Wohnen vor. Ich denke da zum Beispiel an die alleinstehende Seniorin im großen Einfamilienhaus, das sie nicht mehr allein unterhalten kann und möchte, und an eine junge Familie in einer zu kleinen Wohnung, die gerne ins eigene Haus ziehen würde. Hier müssen wir als Stadt Möglichkeiten schaffen, um solchen Menschen z.B. beim Wohnungstausch zu helfen. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme kann auch ohne neue Bodenversiegelung dringend benötigter Wohnraum für Familien, auch für Sozialschwächere, geschaffen werden.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Angebote, wie das UkraineCafé ausgeweitet werden zu einem bunten, internationalen Treffpunkt, der allen neu Zugezogenen das Einleben in unserem schönen Ort erleichtert.